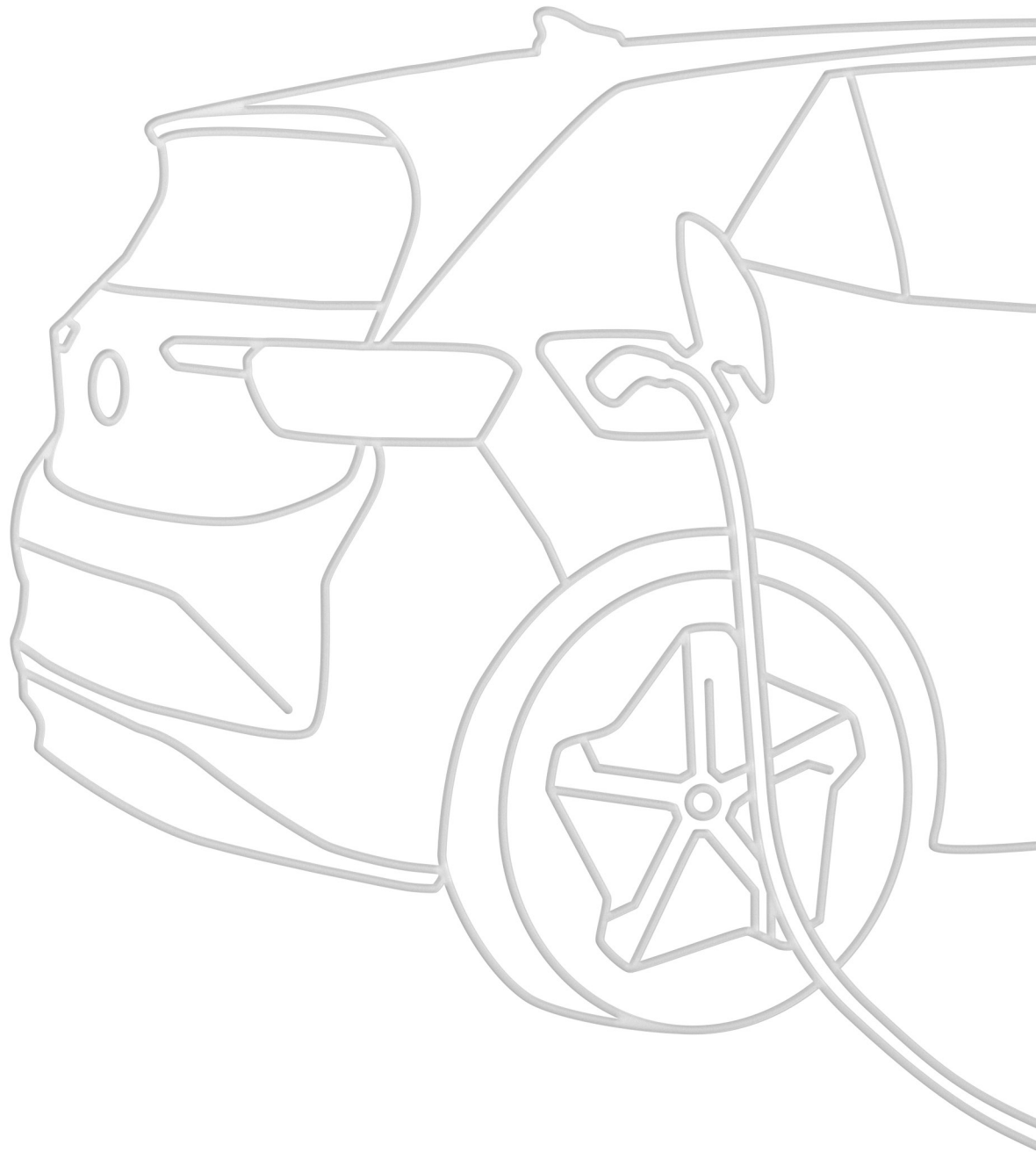




2

Konzernbereiche

KONZERNBEREICHE

- 23** Marken und Geschäftsfelder
- 26** Volkswagen Pkw
- 28** Audi
- 30** ŠKODA
- 32** SEAT
- 34** Bentley
- 36** Porsche
- 38** Volkswagen Nutzfahrzeuge
- 40** TRATON GROUP
- 42** Scania
- 44** MAN
- 46** Volkswagen Group China
- 48** Volkswagen Finanzdienstleistungen

Marken und Geschäftsfelder

Das Geschäftsjahr 2020 war für den Volkswagen Konzern stark von der Covid-19-Pandemie beeinflusst, was zu geringeren Werten bei Absatz, Umsatz und Ergebnis führte. Aus der Dieselfthematik resultierten zudem negative Sondereinflüsse.

DIE KONZERNSTRUKTUR

Der Volkswagen Konzern gliedert sich in die zwei Konzernbereiche Automobile und Finanzdienstleistungen. Dabei setzt sich der Konzernbereich Automobile aus den Bereichen Pkw, Nutzfahrzeuge und Power Engineering zusammen. Die Aktivitäten des Konzernbereichs Automobile umfassen vor allem die Entwicklung von Fahrzeugen, Motoren und Fahrzeugsoftware, die Produktion und den Vertrieb von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw, Bussen und Motorrädern sowie das Geschäft mit Originalteilen, Großdieselmotoren, Turbomaschinen, Spezialgetrieben und Komponenten der Antriebstechnik. Das Angebot wird sukzessive durch Mobilitätslösungen ergänzt. Die Marke Ducati ist der Marke Audi und somit dem Bereich Pkw zugeordnet. Die Tätigkeit des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen umfasst die Händler- und Kundenfinanzierung, das Fahrzeug-Leasing, das Direktbank- und Versicherungsgeschäft sowie das Flottenmanagement und Mobilitätsangebote.

BERICHTSSTRUKTUR DES VOLKSWAGEN KONZERNS

KONZERNBEREICH AUTOMOBILE			KONZERNBEREICH FINANZDIENSTLEISTUNGEN
Bereich Pkw Volkswagen Pkw Audi SKODA SEAT Bentley Porsche Automobile Volkswagen Nutzfahrzeuge Sonstiges	Bereich Nutzfahrzeuge Scania Vehicles and Services MAN Nutzfahrzeuge	Bereich Power Engineering Power Engineering	Händler- und Kundenfinanzierung Leasing Direktbank Versicherungen Flottenmanagement Mobilitätsangebote

In diesem Kapitel erläutern wir die wesentlichen Mengen- und Finanzaufgaben der Konzernmarken sowie von Volkswagen Finanzdienstleistungen. Aufgrund der für den Volkswagen Konzern hohen Bedeutung der Geschäftsentwicklung auf dem weltweit größten Einzelmarkt berichten wir in diesem Kapitel darüber hinaus über den Geschäftsverlauf und das Ergebnis unseres Engagements in China.

Die Produktionszahlen und Auslieferungen an Kunden differenzieren wir nach Fahrzeugmarken und deren Modellen, die das entsprechende Markenlogo tragen. Die Absatzzahlen enthalten die von den jeweiligen Markengesellschaften verkauften Fahrzeuge einschließlich der Modelle anderer Konzernmarken. Aus der Geschäftsentwicklung in China ergeben sich zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den Auslieferungszahlen und dem Absatz.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MÄRKTEN

Im Jahr 2020 war das Geschäft des Volkswagen Konzerns und seiner Marken stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. In der Folge ergaben sich konzernweit geringere Werte bei Absatz-, Umsatz- und Ergebnis. Der Volkswagen Konzern erzielte im Berichtsjahr ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen in Höhe von 10,6 (19,3) Mrd. €. Sondereinflüsse aus der Dieseldiagnostik belasteten das Ergebnis mit –0,9 (–2,3) Mrd. €.

Der Absatz des Volkswagen Konzerns ging im vergangenen Geschäftsjahr pandemiebedingt auf 9,2 (11,0) Mio. Fahrzeuge zurück. Die Umsatzerlöse sanken um 11,8% auf 222,9 Mrd. €.

In der Region Europa/Übrige Märkte gab der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 19,1% auf 3,9 Mio. Fahrzeuge nach. Die Covid-19-Pandemie wirkte sich insbesondere ab dem Ende des ersten Quartals negativ auf das Geschäft aus. Die Umsatzerlöse gingen volumenbedingt auf 133,5 (154,0) Mrd. € zurück. Zudem wirkten Wechselkurseffekte negativ, Mixeffekte positiv.

Auf den Märkten Nordamerikas traten die negativen Effekte aus der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 mit zeitlicher Verzögerung mit Beginn des zweiten Quartals ein. Dort lag unser Absatz im Berichtszeitraum mit 744 Tsd. Fahrzeugen um 22,1% unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 36,8 (43,4) Mrd. €.

Im Jahr 2020 setzten wir auf den Märkten der Region Südamerika 471 Tsd. Fahrzeuge ab; das waren 22,4% weniger als ein Jahr zuvor. Die Covid-19-Pandemie belastete vor allem im zweiten und dritten Quartal die Nachfrage. Der Volumenrückgang und eine ungünstige Wechselkursentwicklung führten dazu, dass die Umsatzerlöse um 23,6% auf 8,6 Mrd. € sanken.

Nachdem die Covid-19-Pandemie zu Jahresbeginn zuerst die Region Asien-Pazifik betroffen hatte, legte die Nachfrage im Jahresverlauf wieder zu. Im Geschäftsjahr 2020 belief sich der Absatz des Volkswagen Konzerns – einschließlich der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen – auf 4,0 (4,5) Mio. Fahrzeuge. Die Umsatzerlöse stiegen auf 44,3 (44,0) Mrd. €. Darin nicht enthalten sind die Umsatzerlöse unserer chinesischen Joint Ventures, da diese At Equity konsolidiert werden.

Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von Umsatzerlösen in Fremdwährung belasteten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns um 345 Mio. €; im Vorjahr hatten sie eine Erhöhung um 11 Mio. € zur Folge.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MARKEN UND GESCHÄFTSFELDERN

Tsd. Fahrzeuge/Mio. €	ABSATZ		UMSATZERLÖSE		OPERATIVES ERGEBNIS	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Volkswagen Pkw	2.835	3.677	71.076	88.407	454	3.785
Audi	1.017	1.200	49.973	55.680	2.739	4.509
ŠKODA	849	1.062	17.081	19.806	756	1.660
SEAT	484	667	9.198	11.496	-339	445
Bentley	11	12	2.049	2.092	20	65
Porsche Automobile ¹	265	277	26.086	26.060	4.021	4.210
Volkswagen Nutzfahrzeuge	345	456	9.358	11.473	-454	510
Scania Vehicles and Services ²	73	101	11.521	13.934	748	1.506
MAN Nutzfahrzeuge	118	143	10.838	12.663	-631	402
Power Engineering	-	-	3.640	3.997	-268	159
VW China ³	3.577	4.048	-	-	-	-
Sonstiges ⁴	-418	-685	-26.573	-30.931	759	-917
Volkswagen Finanzdienstleistungen	-	-	38.637	37.957	2.803	2.960
Volkswagen Konzern vor Sondereinflüssen	-	-	-	-	10.607	19.296
Sondereinflüsse	-	-	-	-	-931	-2.336
Volkswagen Konzern	9.157	10.956	222.884	252.632	9.675	16.960
Konzernbereich Automobile ⁵	9.157	10.956	182.106	212.473	6.664	13.748
davon: Bereich Pkw	8.965	10.713	156.311	182.031	7.224	12.188
Bereich Nutzfahrzeuge	191	243	22.156	26.444	-79	1.653
Bereich Power Engineering	-	-	3.640	3.997	-482	-93
Konzernbereich Finanzdienstleistungen	-	-	40.778	40.160	3.012	3.212

1 Porsche (einschließlich Finanzdienstleistungen): Umsatz 28.695 (28.518) Mio. €, Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen 4.176 (4.396) Mio. €.

2 Scania (einschließlich Finanzdienstleistungen): Umsatz 11.950 (14.391) Mio. €, Operatives Ergebnis 855 (1.648) Mio. €.

3 Die Umsatzerlöse und Operativen Ergebnisse der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind in den Werten des Konzerns nicht enthalten.

Diese chinesischen Gesellschaften werden At Equity konsolidiert und erzielten ein anteiliges Operatives Ergebnis von 3.602 (4.425) Mio. €.

4 Im Operativen Ergebnis im Wesentlichen ergebniswirksame konzerninterne Posten, insbesondere aus der Eliminierung von Zwischengewinnen, inklusive Abschreibungen auf identifizierte Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokationen sowie den Marken nicht zugeordnete Gesellschaften.

5 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MÄRKTEN

Tsd. Fahrzeuge/Mio. €	ABSATZ		UMSATZERLÖSE	
	2020	2019	2020	2019
Europa/Übrige Märkte	3.929	4.856	133.499	153.999
Nordamerika	744	956	36.810	43.351
Südamerika	471	607	8.632	11.297
Asien-Pazifik ¹	4.012	4.538	44.288	43.974
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	-	-	-345	11
Volkswagen Konzern¹	9.157	10.956	222.884	252.632

1 Die Umsatzerlöse der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind in den Werten des Konzerns und des Marktes Asien-Pazifik nicht enthalten.



Volkswagen Pkw feierte im Geschäftsjahr 2020 das Marktdebüt des ID.3, das erste Modell auf Basis des Modularen E-Antriebs-Baukastens. Mit dem ID.4 wurde die Palette der Elektrofahrzeuge zudem um einen vollelektrischen SUV erweitert.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Marke Volkswagen Pkw will „Menschen bewegen, Menschen voranbringen“. Im Mittelpunkt der Strategie TRANSFORM 2025+ steht daher eine weltweite Modelloffensive, mit der die Marke die Führungsrolle im Volumensegment bei Innovationen, Technologie und Qualität anstrebt.

Für die Marke Volkswagen Pkw ging im Geschäftsjahr 2020 der ID.3 an den Start, das erste Modell auf Basis des Modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB). Er ist vollelektrisch, effizient und vernetzt unterwegs und ist ein Meilenstein auf dem Weg zur emissionsfreien Mobilität für eine breite Kundengruppe. Ende des Jahres 2020 folgte der ID.4, der erste vollelektrische SUV der Marke. Kraftvolle Proportionen, fließende Linien und ein plastisch geformtes Heck prägen das Exterieur und verleihen dem Allrounder hohe aerodynamische Qualität. Der Innenraum besticht durch ein großzügiges Platzangebot, puristisches Design und nachhaltige Bezugsmaterialien. Der ID.4 soll zukünftig in den Kernmärkten Europa, China und später auch den USA gefertigt und verkauft werden. Die beliebte Golf-Familie wurde im Berichtsjahr, basierend auf der achten Generation des Bestsellers, um weitere Derivate ergänzt, darunter der geräumige Golf Variant, der robuste Golf Alltrack oder die sportliche Ikone Golf GTI. Mit dem Arteon Shooting Brake brachte Volkswagen Pkw 2020 eine neue Karosserieversion in der Arteon-Baureihe auf den Markt, die das Konzept des Variant völlig neu interpretiert und das Modellangebot der Marke im Mittelklasse-Segment erweitert. Darüber hinaus trieb die Marke die Elektrifizierung ihres Portfolios mit der Einführung von Plug-In-Hybridvarianten der Modelle Golf, Tiguan, Arteon, Arteon Shooting Brake und Touareg voran.

Die Marke Volkswagen Pkw lieferte im Geschäftsjahr 2020 weltweit 5,3 Mio. Fahrzeuge aus (–15,1%). In nahezu allen Märkten lagen die Verkaufszahlen pandemiebedingt unter dem Vorjahreswert. Der T-Cross konnte entgegen dem Trend Zuwächse verzeichnen, auch der neue Atlas Cross Sport war sehr beliebt.

Im Berichtsjahr setzte die Marke Volkswagen Pkw 2,8 (3,7) Mio. Fahrzeuge ab. Die Differenz zwischen Auslieferungen und Absatz beruht im Wesentlichen darauf, dass die fahrzeugproduzierenden Joint Ventures in China nicht den Gesellschaften der Marke Volkswagen Pkw zugerechnet werden.

Im Jahr 2020 fertigte die Marke Volkswagen Pkw weltweit 5,1 (6,2) Mio. Fahrzeuge. Im Werk Zwickau lief 2020 das letzte Fahrzeug mit Verbrennungsmotor vom Band. Mit dem ID.3 und dem ID.4 werden dort nun ausschließlich Elektromodelle der Marke Volkswagen Pkw und künftig auch der Marken Audi und SEAT gebaut.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke Volkswagen Pkw gaben 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 19,6% auf 71,1 Mrd. € nach. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen sank auf 0,5 (3,8) Mrd. €. Die Belastungen aus dem Volumrückgang infolge der Covid-19-Pandemie sowie aus der Wechselkursentwicklung konnten nicht durch geringere Fixkosten und eine verbesserte Preispositionierung kompensiert werden. Die operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen lag bei 0,6 (4,3)%. Aus der Dieseldematik ergaben sich Sondereinflüsse in Höhe von –0,8 (–1,9) Mrd. €.

5,1 Mio.

Produzierte Fahrzeuge weltweit

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Tiguan	754.276	910.926
Passat/Magotan	477.892	543.706
Polo/Virtus	467.765	706.052
Jetta/Sagitar	422.908	541.715
Lavida	416.209	514.698
Golf	408.528	679.351
Bora	329.263	345.077
T-Cross	285.824	274.071
T-Roc	285.299	328.069
Atlas/Teramont	178.954	183.648
Santana	174.966	244.132
JETTA	165.681	68.612
Tharu/Taos	149.781	136.899
Gol	117.471	151.241
Lamando	65.730	92.903
ID.3	64.259	50
up!	59.786	108.676
Touran	56.833	90.366
Arteon/CC	55.899	51.868
Saveiro	41.146	54.941
Touareg	41.136	52.859
Sharan/Viloran	32.142	25.681
Fox/Suran	12.184	44.275
Phideon	10.344	13.750
ID.4	6.487	–
Beetle	–	20.580
	5.080.763	6.184.146

MARKE VOLKSWAGEN PKW

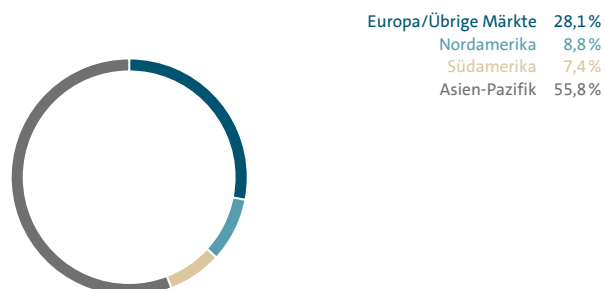
	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	5.328	6.279	–15,1
Absatz	2.835	3.677	–22,9
Produktion	5.081	6.184	–17,8
Umsatzerlöse (Mio. €)	71.076	88.407	–19,6
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	454	3.785	–88,0
Operative Umsatzrendite (%)	0,6	4,3	

ID.3



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent





Anspruch der Marke Audi ist, die technische und technologische Speerspitze des Konzerns zu sein. Mit dem e-tron Sportback wurde im Berichtsjahr ein weiteres faszinierendes Elektrofahrzeug vorgestellt.

GESCHÄFTSVERLAUF

„Vorsprung“ ist für Audi ein weltweites Versprechen, das die Marke mit den Vier Ringen aktuell neu ausrichtet: Weg vom rein technisch Machbaren, hin zum Ansatz „alles beginnt beim Kunden“. Bei der Entwicklung von innovativen Technologien übernimmt Audi im Konzern eine Leitfunktion, unter anderem mit der Premium Plattform Elektrik (PPE) für vollelektrische Premiumfahrzeuge. Mit Artemis hat Audi zudem eine agile Einheit für neue Fahrzeugprojekte geschaffen. Fokus des mit großen Freiheitsgraden ausgestatteten Teams von leidenschaftlichen Spezialisten ist zunächst die Entwicklung eines hocheffizienten Elektroautos. Damit soll Artemis auch Pilot und Vorbild für die künftige Entwicklung von Fahrzeugprojekten im Konzern sein. Im Berichtsjahr ging Audi mit dem zweiten Modell der e-tron-Baureihe an den Start: Der Audi e-tron Sportback ist ein dynamisches SUV-Coupé, das die Kraft eines geräumigen SUVs mit der Eleganz eines viertürigen Coupés und dem progressiven Charakter eines Elektroautos vereint. Der rein elektrische Antrieb stellt eine Leistung von bis zu 300 kW (408 PS) zur Verfügung, in der Performance Variante e-tron S Sportback sogar mit einer Leistung von bis zu 370 kW (503 PS). Als Neuheit kommen im e-tron Sportback optional erstmals digitale Matrix-LED-Scheinwerfer in der Großserie zum Einsatz. Ihr Licht ist in winzige Pixel zerlegt und lässt sich hochpräzise steuern. In Engstellen erleichtert es die sichere Spurmittenführung und zeigt die Position des Fahrzeugs im Fahrstreifen an. Ende des Jahres 2020 ging der vollelektrische e-tron GT in Produktion. Im Jahr 2021 werden der Q4 e-tron und der Q4 Sportback e-tron die Palette der elektrifizierten Fahrzeuge erweitern. In der beliebten A3-Baureihe kamen im Berichtsjahr neue Modellgenerationen auf den Markt.

In einem schwierigen Marktumfeld lieferte die Marke Audi im Jahr 2020 insgesamt 1,7 Mio. Fahrzeuge an Kunden aus (–8,3%). Die in der ersten Jahreshälfte pandemiebedingt eingetretenen Volumenverluste konnten durch eine Erholung wichtiger Kernmärkte in der zweiten Jahreshälfte weitgehend kompensiert werden.

Der Absatz der Marke Audi belief sich im Berichtsjahr auf 1,0 (1,2) Mio. Fahrzeuge. Das chinesische Gemeinschaftsunternehmen FAW-Volkswagen setzte weitere 656 (620) Tsd. lokal produzierte Audi Fahrzeuge ab. Besonders stark nachgefragt wurden die Modelle Q3, A6 und e-tron. Der Absatz der Automobili Lamborghini S.p.A. belief sich auf 7.460 (8.290) Fahrzeuge.

Audi produzierte im Jahr 2020 weltweit 1,7 (1,8) Mio. Einheiten. Lamborghini fertigte 7.250 (8.664) Fahrzeuge.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke Audi beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 50,0 (55,7) Mrd. €. Infolge des Volumenschwunds sowie negativer Währungseffekte verringerte sich das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen auf 2,7 (4,5) Mrd. €. Reduzierte Fixkosten, der Entkonsolidierungseffekt aus dem Verkauf der Autonomous Intelligent Driving GmbH (AID) sowie weitere Effekte der Programme Audi.Zukunft und Audi Transformationsplan wirkten positiv. Im Berichtsjahr ergaben sich aus der Dieseldisussion Sondereinflüsse in Höhe von –0,2 Mrd. €. Die operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen belief sich auf 5,5 (8,1) %. In den Finanzkennzahlen der Marke Audi sind auch die Werte der Marken Lamborghini und Ducati enthalten.

50 Mrd. €

Umsatzerlöse im Jahr 2020

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Audi		
A4	243.566	323.387
Q5	275.888	286.365
A3	206.482	240.795
A6	271.679	232.569
Q3	219.662	195.566
Q2	124.346	130.225
Q7	65.574	63.633
A1	62.099	81.287
A5	56.786	93.077
e-tron	43.157	43.376
Q8	37.845	44.727
A8	20.591	23.826
A7	18.083	17.068
TT	8.646	14.999
R8	1.517	2.121
	1.655.921	1.793.021
Lamborghini		
Urus	4.364	5.233
Huracán Coupé	1.258	1.495
Huracán Spyder	752	931
Aventador Roadster	595	219
Aventador Coupé	281	786
	7.250	8.664
Marke Audi	1.663.171	1.801.685
Ducati, Motorräder	44.827	51.723

MARKE AUDI

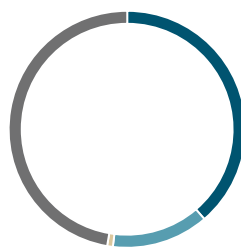
	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	1.700	1.854	-8,3
Audi	1.693	1.846	-8,3
Lamborghini	7	8	-9,4
Absatz	1.017	1.200	-15,2
Produktion	1.663	1.802	-7,7
Umsatzerlöse (Mio. €)	49.973	55.680	-10,2
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	2.739	4.509	-39,3
Operative Umsatzrendite (%)	5,5	8,1	

e-tron Sportback S



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



Europa/Übrige Märkte	38,7 %
Nordamerika	13,2 %
Südamerika	0,8 %
Asien-Pazifik	47,3 %



Im Jahr 2020 stellte ŠKODA mit dem Enyaq iV das erste MEB-Modell der tschechischen Marke vor und machte damit im 125. Jahr der Unternehmensgeschichte den nächsten Schritt bei der konsequenten Umsetzung seiner E-Mobilitätsstrategie.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Modelle von ŠKODA folgen dem Leitbild „Smart Understatement“: ein überlegenes Raumangebot, ein Höchstmaß an Funktionalität, ein überzeugendes Preis-Wert-Verhältnis und ein charaktervolles Design. Hinzu kommen die zahlreichen praktischen „Simply Clever“-Ideen sowie neue digitale Services, um das Leben der Kunden leichter zu machen. Im Jahr 2020 feierte ŠKODA AUTO als Unternehmen sein 125-jähriges Bestehen. Darüber hinaus jährte sich zum 115. Mal der Beginn seiner Automobilfertigung. 1895 gegründet, zählt ŠKODA weltweit zu den ältesten bis heute produzierenden Automobilherstellern.

Im Geschäftsjahr 2020 machte ŠKODA den nächsten Schritt bei der konsequenten Umsetzung seiner E-Mobilitätsstrategie und stellte mit dem Enyaq iV das erste vollelektrische Serienfahrzeug der Marke vor. Der rein batterieelektrisch betriebene SUV auf MEB-Basis zeigt eine emotionale und dynamische Designsprache. Sein markantes ŠKODA Gesicht ist optional mit beleuchtetem Kühlergrill ausgestattet. Es kombiniert Heck- oder Allradantrieb mit einer alltagstauglichen Reichweite von bis zu 510 km. Auch im Innenraum führt ŠKODA seine emotionale Designsprache fort: der innovative SUV verfügt über die markentypisch großzügigen Platzverhältnisse und ein völlig neues Innenraumkonzept. Mit dem Octavia iV mit Plug-in-Hybridantrieb ging 2020 ein weiteres elektrifiziertes Modell für ŠKODA an den Start, welches auch als sportlich dynamische RS-Variante erhältlich ist. Aus der Octavia-Familie wurden zudem der Octavia G-Tec mit CNG-Erdgasantrieb und der robuste Offroad-Combi Octavia Scout im Markt eingeführt.

Im Berichtszeitraum lieferte die Marke ŠKODA weltweit 1,0 (1,2) Mio. Fahrzeuge aus. China blieb der größte Einzelmarkt, jedoch gingen die Auslieferungen dort um 38,7% zurück. Auch in den übrigen Märkten, mit Ausnahme der Türkei (+56,3%) und Russland (+6,8%), lagen die Verkäufe pandemiebedingt unter den Vorjahreswerten.

ŠKODA setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr 0,8 (1,1) Mio. Fahrzeuge ab. Besonders stark nachgefragt wurden die Modelle Scala, Kamiq und Octavia Combi. Der Unterschied zwischen den Auslieferungszahlen und den Absatzzahlen ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass die fahrzeugproduzierenden Joint Ventures in China nicht zu den Gesellschaften der Marke ŠKODA zählen.

Im Geschäftsjahr 2020 produzierte ŠKODA weltweit 0,9 Mio. Fahrzeuge; das waren 24,3 % weniger als im Jahr 2019.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke ŠKODA gingen 2020 um 13,8% auf 17,1 Mrd. € zurück. Das Operative Ergebnis sank um 904 Mio. € auf 756 Mio. €. Belastungen aus dem Covid-19-bedingten Volumenrückgang, aus der Wechselkursentwicklung sowie aus emissionsbezogenen Aufwendungen standen Kostenoptimierungen gegenüber. Die operative Rendite belief sich auf 4,4%; im Vorjahr lag sie bei 8,4%.

125 Jahre

Unternehmensgeschichte

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Octavia	233.902	358.356
Rapid/Scala	219.401	207.724
Karoq/Kamiiq/Yeti	172.999	203.688
Kodiaq	117.825	177.163
Fabia	100.425	166.237
Superb	80.880	102.592
Citigo	14.482	27.306
Enyaq iV	939	–
	940.853	1.243.066

MARKE ŠKODA

	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	1.005	1.243	–19,1
Absatz	849	1.062	–20,0
Produktion	941	1.243	–24,3
Umsatzerlöse (Mio. €)	17.081	19.806	–13,8
Operatives Ergebnis	756	1.660	–54,4
Operative Umsatzrendite (%)	4,4	8,4	

Enyaq iV



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent





SEAT ist ein Unternehmen mit zwei klar definierten Marken: SEAT und CUPRA. Im Jahr 2020 starteten beide Marken eine große Produktoffensive; mit der neuen Leon-Familie und mit dem Formentor, dem ersten exklusiv für CUPRA entwickelten Modell.

GESCHÄFTSVERLAUF

Vor 70 Jahren begann die Reise des heute weltweit bekannten spanischen Autounternehmens: Am 9. Mai 1950 wurde SEAT gegründet – und machte ganz Spanien innerhalb kurzer Zeit mobil. In seiner 70-jährigen Geschichte hat das Unternehmen bewiesen, dass es in der Lage ist, sich immer wieder neu zu erfinden und Herausforderungen erfolgreich zu meistern. SEAT hat die Kraft des Wandels genutzt, um sich von einem reinen Automobilhersteller zu einem soliden Technologie- und Industrieunternehmen zu entwickeln. Im Jahr 2020 wurde mit der CASA SEAT ein urbaner Mobilitätshub im Zentrum Barcelonas eröffnet. Auch das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE wurde weiter ausgebaut und hat rund 100 neue Mitarbeiter eingestellt.

SEAT ist die Konzernmarke mit dem jüngsten Kundenprofil in Europa und bietet auffällig designte Fahrzeuge „Created in Barcelona“. Im Jahr 2020 brachte SEAT den neuen Leon auf den Markt, das meistverkaufte Auto der Marke. Das Fahrzeug überzeugt durch sein frisches Design mit klaren Linien, harmonischen Proportionen und einem innovativen Beleuchtungskonzept. Dank der Vielzahl fortschrittlicher Antriebskonzepte ist der SEAT Leon noch effizienter und zum ersten Mal bietet er PHEV- und Mild-Hybrid-Versionen. Der Leon ist zudem das erste vollständig digital vernetzte Fahrzeug von SEAT.

CUPRA ist als Marke unkonventionell und emotionsgeladen. Sie definiert sich über progressives Design und die Performance ihrer elektrifizierten Modelle. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche neue Fahrzeuge auf den Markt gebracht: die CUPRA Leon-Familie, der CUPRA Ateca und der CUPRA Formentor – ein kraftvoller Crossover aus SUV und Coupé und das erste exklusiv für CUPRA entwickelte Modell. Mit insgesamt sieben leistungsstarken und effizienten Antrieben, darunter zwei Plug-in-Hybridversionen, seinen umfassenden Konnektivitätsfunktionen und modernen Sicherheits- und Komfortsystemen ist der Formentor technisch auf dem aktuellsten Stand.

Im Geschäftsjahr 2020 gingen die Auslieferungen an Kunden von SEAT infolge der Covid-19-Pandemie um 25,6% auf 427 Tsd. Fahrzeuge zurück. Auf nahezu allen Märkten gaben die Verkaufszahlen gegenüber dem Vorjahr nach. Die Marke CUPRA verzeichnete einen Zuwachs von 11,1% auf 27 Tsd. Fahrzeuge und war damit eine der wenigen Marken in Europa, die gewachsen ist.

Der Absatz von SEAT lag im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 484 Tsd. Einheiten um 27,5% unter dem Vergleichswert 2019. Darin enthalten ist auch der für Audi produzierte A1. Stark nachgefragt wurden die SUV-Modelle Arona und Ateca sowie der Leon.

Im Berichtszeitraum wurden 406 Tsd. SEAT und CUPRA Fahrzeuge gefertigt; ein Minus von 31,3% gegenüber dem Vorjahr.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse von SEAT beliefen sich im Jahr 2020 auf 9,2 Mrd.€ und verfehlten damit den Rekordwert des Vorjahres um 20,0%. Vor allem der pandemiebedingte Volumenrückgang führte dazu, dass das Operative Ergebnis auf –339 (445) Mio.€ sank. Auch emissionsbezogene Aufwendungen wirkten belastend. Die operative Rendite der Marke SEAT ging auf –3,7 (3,9)% zurück.

70 Jahre

Unternehmen SEAT

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Leon	124.323	153.837
Arona	78.823	134.611
Ateca	76.710	98.397
Ibiza	74.564	130.243
Tarraco	18.726	38.721
Alhambra	14.672	23.015
CUPRA Formentor	11.041	–
Mii	7.593	11.479
Toledo	–	1.506
	406.452	591.809

SEAT

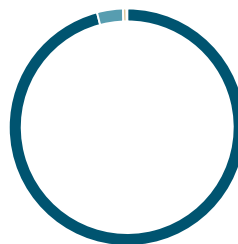
	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	427	574	–25,6
Absatz	484	667	–27,5
Produktion	406	592	–31,3
Umsatzerlöse (Mio. €)	9.198	11.496	–20,0
Operatives Ergebnis	–339	445	x
Operative Umsatzrendite (%)	–3,7	3,9	

CUPRA Formentor



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



Europa/Übrige Märkte	95,9 %
Nordamerika	3,5 %
Südamerika	0,5 %
Asien-Pazifik	0,1 %



Bentley präsentierte im Jahr 2020 den umfangreich aufgewerteten, beliebten Bentayga, mit dem die britische Marke vor fünf Jahren den ersten Luxus-SUV auf den Markt brachte. Trotz der Pandemie konnten die Auslieferungen gegenüber Vorjahr gesteigert werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Marke Bentley zeichnet sich durch Exklusivität, Eleganz und Stärke aus. Bentley stellte im Geschäftsjahr 2020 das Update des erfolgreichen Bentayga vor, mit dem die britische Marke vor rund fünf Jahren den ersten Luxus-SUV auf den Markt brachte. Wie sein Vorgänger verbindet der neue Bentayga die Fähigkeiten eines leistungsstarken Grand Tourers mit den Eigenschaften einer Luxuslimousine, eines geräumigen Familienfahrzeugs und eines Offroaders. Das Exterieurdesign an Front und Heck übernimmt die aktuelle Bentley Designsprache und verleiht dem Fahrzeug eine faszinierend dynamische Optik mit eleganter Präsenz. Im Innenraum überzeugt das nahtlos in die handgefertigte Armaturentafel integrierte Infotainmentsystem der nächsten Generation. Neben der V8-Variante mit einem doppelt turbogeladenen 405 kW (550 PS) starken 4,0 l Ottomotor ist der Bentayga auch als Spitzenmodell Bentayga Speed mit 467 kW (635 PS) starkem 6,0 l W12-Motor sowie als effizienter Plug-in-Hybrid erhältlich. Für Aufsehen sorgte Bentley 2020 zudem mit dem exklusiven und streng limitierten Bacalar. Der Zweisitzer wurde von Bentley Mulliner vorgestellt – der spezialisierten Veredelungsschmiede, deren Wurzeln bis in das 16. Jahrhundert zurückgehen. Der offene Luxus-Grand Tourer, der die spektakuläre Fahrzeugstudie EXP 100 GT aus dem Jahr 2019 aufgreift, ist verdecktfrei unterwegs und wird von einem kraftvollen, doppelt turbogeladenen W12-Motor mit 485 kW (659 PS) angetrieben. Edle Materialien und intelligent eingesetzte Technologien runden dieses exklusive Fahrzeugkonzept ab.

Trotz der Pandemie legten die Auslieferungen der Marke Bentley 2020 leicht auf 11.206 (11.006) Fahrzeuge zu; das war gleichzeitig ein neuer Rekordwert. Zuwächse verzeichnete Bentley in den USA (+5,7%) und in China (+48,5%).

Im Geschäftsjahr 2020 setzte Bentley weltweit 11.296 (11.631) Fahrzeuge ab; der neue Flying Spur wurde besonders stark nachgefragt.

Im Berichtsjahr fertigte die Marke Bentley 10.693 Fahrzeuge; das waren 14,0% weniger als im Vorjahr.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Im Jahr 2020 gaben die Umsatzerlöse der Marke Bentley im Vergleich zum Vorjahr um 2,1% auf 2,0 Mrd. € nach. Das Operative Ergebnis ging auf 20 (65) Mio. € zurück, was im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen, Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie Wechselkurseffekten resultierte. Die operative Rendite lag bei 1,0 (3,1) %.

1,8%

Steigerung der Auslieferungen 2020

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Bentayga	3.946	5.232
Flying Spur	3.381	102
Continental GT Coupé	1.995	3.903
Continental GT Convertible	1.244	2.750
Mulsanne	127	443
	10.693	12.430

MARKE BENTLEY

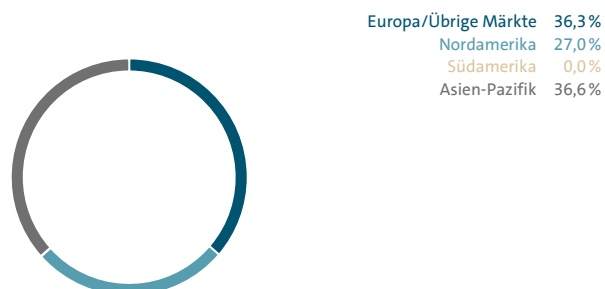
	2020	2019	%
Auslieferungen (Fzg.)	11.206	11.006	+1,8
Absatz	11.296	11.631	-2,9
Produktion	10.693	12.430	-14,0
Umsatzerlöse (Mio. €)	2.049	2.092	-2,1
Operatives Ergebnis	20	65	-70,1
Operative Umsatzrendite (%)	1,0	3,1	

Bentayga



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent





Bei Porsche ging im Geschäftsjahr 2020 der neue Panamera an den Start. Trotz der Herausforderungen aus der Covid-19-Pandemie konnte der Sportwagenhersteller seine strategische Zielrendite erwirtschaften.

GESCHÄFTSVERLAUF

Exklusivität und gesellschaftliche Akzeptanz, Innovation und Tradition, Performance und Alltagstauglichkeit, Design und Funktionalität – das sind die Markenwerte des Sportwagenherstellers Porsche. Im Geschäftsjahr 2020 präsentierte Porsche den umfangreich überarbeiteten Panamera, der die Performance eines Sportwagens mit dem Komfort einer exklusiven Limousine verbindet und nun eine noch größere Bandbreite abdeckt: Mit dem 463 kW (630 PS) starken Topmodell Panamera Turbo S unterstreicht der Sportwagenhersteller seinen hohen Anspruch auf Best-in-Class-Performance. Der Panamera 4S E-Hybrid verfolgt konsequent die E-Performance-Strategie der Marke und ergänzt das Plug-in-Hybrid-Angebot um einen komplett neuen Antrieb mit 412 kW (560 PS) Systemleistung. Dabei wurde die rein elektrische Reichweite im Vergleich zu den bisherigen Hybrid-Modellen um bis zu 30% erhöht. Porsche feierte 2020 zudem die Weltpremiere der Modelle 911 Targa 4 und 911 Targa 4S und komplettierte mit der dritten Karosserievariante seine neue Elfer-Generation. Prägnantes Merkmal für alle Targa-Varianten bleibt das innovative, vollautomatische Dachsystem. Es besteht wie beim legendären Ur-Targa von 1965 aus dem charakteristischen breiten Bügel, einem automatisch beweglichen Dacheil über den Vordersitzen und der umlaufenden Heckscheibe. Für den emotionalen und sportlichen Fahrspaß sorgen das Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe und der intelligente Allradantrieb Porsche Traction Management. In der Baureihe 911 ist seit 2020 außerdem die neue Generation des 911 Turbo S als Coupé und Cabriolet erhältlich. Der jüngste Spitzen-Elfer ist stärker, fahrdynamischer und komfortabler denn je und geht mit einem neuen 3,8 l Boxermotor an den Start, der 478 kW (650 PS) leistet – satte 51 kW (70 PS) mehr als beim Vorgänger. Den Sprint von 0 auf 100 km/h legt der 911 Turbo S in lediglich 2,7 sec hin, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 330 km/h.

Im Geschäftsjahr 2020 lieferte Porsche 272 Tsd. Sportwagen an Kunden aus; ein Minus von 3,1% im Vergleich zum Vorjahr. China war unverändert der größte Einzelmarkt; dort konnte Porsche seine Verkäufe um 2,6% auf 89 Tsd. Fahrzeuge steigern.

Im Berichtsjahr belief sich der Absatz von Porsche auf 265 Tsd. Fahrzeuge; das waren 4,2% weniger als ein Jahr zuvor. Zuwächse verzeichneten der 718 und der Taycan.

Porsche fertigte 2020 insgesamt 263 Tsd. Fahrzeuge und damit 4,1% weniger als im Geschäftsjahr 2019.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Porsche Automobile lagen im Geschäftsjahr 2020 mit 26,1 (26,1) Mrd.€ auf dem Niveau des Vorjahres. Das Operative Ergebnis (im Vorjahr vor Sondereinflüssen) sank um 4,5% auf 4,0 Mrd.€, was neben dem geringeren Fahrzeugabsatz aus Kostensteigerungen, insbesondere für Digitalisierung und Elektrifizierung, resultierte. Auch die Währungskursentwicklung wirkte negativ. Trotz der Covid-19-Pandemie konnte durch frühzeitige gegensteuernde Maßnahmen und Kostendisziplin sowie eine sehr gute Marktpformance im zweiten Halbjahr eine operative Rendite (im Vorjahr vor Sondereinflüssen) von 15,4 (16,2)% erzielt werden, die die strategische Zielrendite sogar leicht übertraf.

15,4%

Operative Umsatzrendite 2020

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Cayenne	82.137	95.293
Macan	78.490	89.744
Taycan	29.450	1.386
911 Coupé/Cabriolet	28.672	37.585
718 Boxster/Cayman	22.655	19.263
Panamera	21.832	31.192
	263.236	274.463

PORSCHE AUTOMOBILE¹

	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	272	281	-3,1
Absatz	265	277	-4,2
Produktion	263	274	-4,1
Umsatzerlöse (Mio. €)	26.086	26.060	+0,1
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	4.021	4.210	-4,5
Operative Umsatzrendite (%)	15,4	16,2	

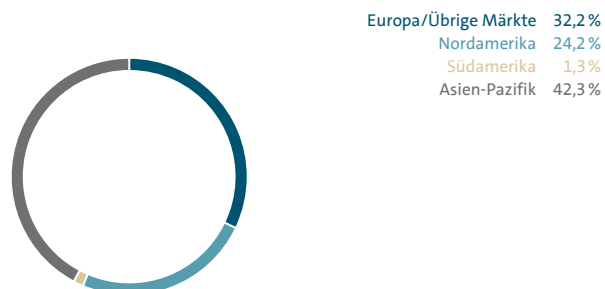
1 Porsche (Automobile und Finanzdienstleistungen): Umsatz 28.695 (28.518) Mio. €, Operatives Ergebnis (im Vorjahr vor Sondereinflüssen) 4.176 (4.396) Mio. €.

Panamera



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



WEITERE INFORMATIONEN www.porsche.com



Nutzfahrzeuge

Die Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge feierte im Jahr 2020 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit dem neuen Caddy wurde eine komplett neue Version des Bestsellers vorgestellt, der erstmals auch als Reisemobil California erhältlich ist.

GESCHÄFTSVERLAUF

Als führender Hersteller leichter Nutzfahrzeuge gestaltet Volkswagen Nutzfahrzeuge den städtischen Waren- und Dienstleistungsverkehr grundlegend neu und nachhaltig, um so die Lebensqualität vor allem in den Innenstädten zu verbessern. Die Marke ist deshalb im Volkswagen Konzern die Leitmarke für das autonome Fahren sowie für Mobilitätsdienstleistungen wie Mobility-as-a-Service und Transport-as-a-Service. Für diese Lösungen wird Volkswagen Nutzfahrzeuge in Zukunft entsprechende Special Purpose Vehicles, etwa Robo-Taxis und -Transporter, entwickeln. So bewegt die Marke die Gesellschaft von morgen mit all ihren Anforderungen an eine saubere, intelligente und nachhaltige Mobilität. Dafür steht Volkswagen Nutzfahrzeuge mit seinem Markenversprechen: Wir transportieren Erfolg, Freiheit und Zukunft.

Am 9. November 1995 wurde in Hannover die Gründung von Volkswagen Nutzfahrzeuge bekanntgegeben – damals als fünfte Konzernmarke neben Volkswagen Pkw, Audi, SEAT und ŠKODA. Dahinter steckte die Idee, die Nutzfahrzeugaktivitäten des Volkswagen Konzerns neu aufzustellen: Produktplanung, Entwicklung, Einkauf, Produktion und Vertrieb sollten künftig bei Volkswagen Nutzfahrzeuge gebündelt werden. Im Jahr 2020 blickte die Marke auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Das Produkt-Highlight der Marke war die Markteinführung des neuen Caddy. Der komplett neue Allrounder punktet als Transporter und Familienvan mit hoher Vielseitigkeit und basiert erstmals auf dem MQB. So halten neue Technologien Einzug in die Baureihe, wie zum Beispiel der Travel Assist, der Trailer Assist oder der Spurwechselassistent. Erstmals ist der Caddy auch als Camper „California“ erhältlich – ein multifunktionaler und komfortabler Begleiter mit vielen innovativen Detaillösungen, der die Reihe der Reisemobile neben dem California und dem Grand California auf Crafter-Basis komplettiert. Mit der neuen Generation des Multivan, dem Nachfolger des Amarok und dem vollelektrischen ID. BUZZ stehen in den kommenden Jahren aufregende Fahrzeugprojekte auf dem Programm.

Die Auslieferungen von Volkswagen Nutzfahrzeugen lagen im Geschäftsjahr 2020 mit 372 Tsd. Einheiten unter dem Vorjahr (–24,4%). Zuwächse konnten in der Türkei (+31,7%) und in Argentinien (+1,9%) verzeichnet werden.

Volkswagen Nutzfahrzeuge setzte im Berichtsjahr 345 Tsd. Fahrzeuge ab; das waren 24,3% weniger als ein Jahr zuvor.

Im Jahr 2020 produzierte die Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge 344 Tsd. Fahrzeuge; der Vergleichswert 2019 wurde damit um 28,0% verfehlt. Im Stammwerk Hannover lief die Produktion des Pickups Amarok aus.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2020 beliefen sich die Umsatzerlöse von Volkswagen Nutzfahrzeuge auf 9,4 (11,5) Mrd. €. Das Operative Ergebnis sank infolge des pandemiebedingten Volumenrückgangs und der ab diesem Jahr geltenden CO₂-Lenkungsabgaben auf –454 (510) Mio. €. Zudem belasteten höhere Vorleistungen und Abschreibungen für neue Produkte sowie ungünstigere Wechselkurse das Ergebnis. Produktkostenoptimierungen und Mixeffekte wirkten hingegen positiv. Die operative Rendite ging auf –4,9(4,4)% zurück.

25 Jahre

Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Caravelle/Multivan, Kombi	71.813	96.533
Transporter	66.357	91.585
Caddy Kombi	61.998	81.466
Crafter	58.235	72.906
Caddy	48.799	66.780
Amarok	36.343	68.010
	343.545	477.280

MARKE VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE

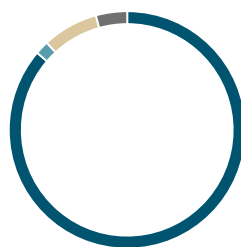
	2020	2019	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	372	492	-24,4
Absatz	345	456	-24,3
Produktion	344	477	-28,0
Umsatzerlöse (Mio. €)	9.358	11.473	-18,4
Operatives Ergebnis	-454	510	x
Operative Umsatzrendite (%)	-4,9	4,4	

Caddy



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



Europa/Übrige Märkte	86,3 %
Nordamerika	1,9 %
Südamerika	7,6 %
Asien-Pazifik	4,3 %



Die TRATON GROUP will Global Champion der Nutzfahrzeugbranche werden; dieses Ziel verfolgte sie im Jahr 2020 konsequent weiter. Mit neuen Partnerschaften werden Zukunftstechnologien für den Nutzfahrzeugbereich praxistauglich.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die TRATON SE hat das Ziel, mit ihren Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus und RIO ein Global Champion der Nutzfahrzeugindustrie zu werden und den Wandel der Logistikbranche voranzutreiben. Die Mission lautet: Den Transport für künftige Generationen neu erfinden – „Transforming Transportation“.

Im Jahr 2020 hat die TRATON GROUP bei ihrer Global-Champion-Strategie neue Meilensteine erreicht: Auf dem wichtigen nordamerikanischen Markt besteht bereits seit 2017 eine strategische Partnerschaft mit dem amerikanischen Nutzfahrzeughersteller Navistar. Ende Januar 2020 hat der Vorstand der TRATON GROUP beschlossen, mit einem Übernahmeangebot für Navistar den nächsten logischen Schritt im US-Markt zu gehen und damit den Herausforderungen durch neue Regulierungen und sich dynamisch entwickelnde Technologien in den Bereichen digitale Vernetzung, Antrieb und autonomes Fahren zu begegnen. Der Zusammenschluss von TRATONs starker Position in Europa und der erheblichen Präsenz in Südamerika mit Navistars Stellung in Nordamerika bietet die Chance, ein führendes Unternehmen mit globaler Reichweite und komplementären Fähigkeiten zu schaffen. Im November 2020 vereinbarten beide Partner, dass die TRATON SE alle ausstehenden Aktien von Navistar zu einem Barpreis von 44,50 USD je Aktie erwirbt. Der Vollzug der Transaktion ist für Mitte 2021 angestrebt und unterliegt der Zustimmung der Navistar-Aktionäre, den üblichen Vollzugsbedingungen sowie regulatorischen Genehmigungen.

Innovationen voranzutreiben ist ein weiterer Pfeiler der Global-Champion-Strategie. Auf dem zukunftsweisenden Feld der alternativen Antriebe haben TRATON und Hino Motors im Jahr 2020 im Rahmen ihrer strategischen Partnerschaft eine Joint-Venture-Vereinbarung über die Planung und Bereitstellung von E-Mobilitätsprodukten unterzeichnet. Damit soll die Entwicklung der Elektromobilität mit batterieelektrischen Fahrzeugen, Brennstoffzellenfahrzeugen und Komponenten vorangetrieben und eine gemeinsame Plattform für Elektrofahrzeuge inklusive Software und Schnittstellen entwickelt werden. Durch ihre Zusammenarbeit wollen TRATON und Hino Motors die Vorlaufzeiten für E-Mobilitätsprodukte mit Batterie- und Brennstoffzellentechnologie verkürzen.

Um beim autonomen Transport der Zukunft eine führende Rolle einzunehmen, hat TRATON im Jahr 2020 zudem mit dem amerikanischen Start-up TuSimple eine weltweite Partnerschaft geschlossen. Als erste Partnerschaft dieser Art in Europa bringt sie einen globalen Nutzfahrzeughersteller und einen Produzenten von Technologien für das hochautomatisierte Fahren der Autonomiestufe 4 zusammen. In einem gemeinsamen Entwicklungsprojekt wollen TRATON und TuSimple eine Teststrecke zwischen Södertälje und Jönköping in Schweden in Betrieb nehmen, auf der Lkw von Scania auf der Autonomiestufe 4 fahren sollen, bei der fast ausschließlich Systeme dauerhaft das Fahren übernehmen. Im Rahmen der Partnerschaft hat TRATON eine Minderheitsbeteiligung an TuSimple übernommen.

190 Tsd.

Ausgelieferte Nutzfahrzeuge 2020

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Lkw	156.297	201.115
Busse	16.729	21.387
Leichte Nutzfahrzeuge	18.340	15.903
	191.366	238.405

AUSLIEFERUNGEN

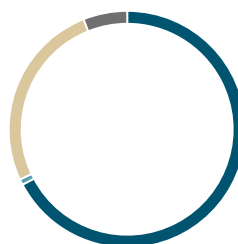
Fahrzeuge	2020	2019
Lkw	156.378	205.936
Busse	16.174	21.496
Leichte Nutzfahrzeuge	17.635	14.789
	190.187	242.221

Starke Marken



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



Europa/Übrige Märkte	67,2 %
Nordamerika	0,8 %
Südamerika	26,0 %
Asien-Pazifik	6,0 %

WEITERE INFORMATIONEN www.traton.de



Scania stellte 2020 seinen ersten vollelektrischen Lkw vor und untermauerte damit seine Position als eines der führenden Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche im Bereich der alternativen Antriebe.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die schwedische Marke Scania folgt den Grundwerten „Der Kunde steht an erster Stelle“, „Respekt gegenüber dem Einzelnen“, „Vermeidung von Verschwendung“ sowie „Zielstrebigkeit“, „Teamgeist“ und „Integrität“. Mit der Einführung des ersten vollelektrischen Lkw hat Scania 2020 seine Position als eines der führenden Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche im Bereich alternativer Antriebe untermauert. Scantias E-Truck wurde für den Einsatz im städtischen Umfeld entwickelt und bietet eine elektrische Reichweite von bis zu 250 km. Zudem hat Scania im Berichtsjahr einen Hybrid-Lkw präsentiert, der 60 km rein elektrisch zurücklegen kann. Die neuen Produkte zählen auf Scantias Klimaziele ein, wonach die CO₂-Emissionen der eigenen Geschäftstätigkeit bis 2025 um 50% gesenkt und die Emissionen der Scania Produkte im gleichen Zeitraum um 20% reduziert werden sollen. Dazu tragen auch Fahrzeuge mit Wasserstofftechnologie bei: Der norwegische Großhändler ASKO testet aktuell wasserstoffbetriebene Scania Lkw mit Brennstoffzellen-Elektroantrieb.

Für die Elektrifizierung der Modellpalette plant Scania, in den kommenden Jahren weit über 1 Mrd. SEK in ein Batteriemontagewerk in Södertälje zu investieren. In dem Werk, das in direkter Nachbarschaft des Chassis-Montagewerks Södertälje errichtet wird, sollen auf Scania Fahrzeuge zugeschnittene Batteriemodule und Batteriepacks montiert werden.

Um die Präsenz auf dem asiatischen und speziell chinesischen Markt zu erhöhen, investiert Scania in eine eigene Lkw-Produktionsstätte in Rugao in der chinesischen Provinz Jiangsu. Der Beginn der Serienproduktion ist für Anfang 2022 geplant. Langfristig ist darüber hinaus der Aufbau von verstärkten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem größten Nutzfahrzeugmarkt der Welt vorgesehen.

Die in diesem Kapitel dargestellten Kennzahlen umfassen das Geschäft mit Lkw und Bussen, mit Industrie- sowie Schiffsmotoren von Scania.

Im Geschäftsjahr 2020 legten die Auftragseingänge der Marke Scania im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% auf 93 Tsd. Fahrzeuge zu. Die Auslieferungen gingen pandemiebedingt auf weltweit 72 (99) Tsd. Fahrzeuge zurück; die Zahl der darin enthaltenen ausgelieferten Busse sank auf 5 (8) Tsd. Einheiten. Die Nachfrage nach Serviceleistungen und Ersatzteilen war zwar ebenfalls von der Covid-19-Pandemie belastet, der Rückgang fiel aber vergleichsweise geringer aus. Auch die Neuverträge bei Scania Finanzdienstleistungen lagen unter dem Vergleichswert des Vorjahres, was im Wesentlichen auf den geringeren Absatz zurückzuführen war.

Scania fertigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 73 (97) Tsd. Nutzfahrzeuge, darunter 5 (8) Tsd. Busse.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Scania Vehicles and Services erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 11,5 (13,9) Mrd. €. Das Operative Ergebnis gab pandemie- und wechselkursbedingt um 50,3% auf 0,7 Mrd. € nach, zudem wurden Maßnahmen zur Neuausrichtung von Produktionsstätten getroffen. Ein günstiger Produktmix und Kosteneinsparungen wirkten positiv. Die operative Umsatzrendite belief sich im Berichtsjahr auf 6,5 (10,8)%.

4,7%

Steigerung der Auftragseingänge

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Lkw	67.106	89.276
Busse	5.430	7.719
	72.536	96.995

SCANIA VEHICLES AND SERVICES¹

	2020	2019	%
Auftragseingänge (Tsd. Fzg.)	93	89	+ 4,7
Auslieferungen	72	99	- 27,5
Absatz	73	101	- 27,1
Produktion	73	97	- 25,2
Umsatzerlöse (Mio. €)	11.521	13.934	- 17,3
Operatives Ergebnis	748	1.506	- 50,3
Operative Umsatzrendite (%)	6,5	10,8	

1 Scania (einschließlich Finanzdienstleistungen): Umsatz 11.950 (14.391) Mio. €, Operatives Ergebnis 855 (1.648) Mio. €.

BEV Truck



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



WEITERE INFORMATIONEN www.scania.com



MAN präsentierte 2020 eine umfassend neu entwickelte Lkw-Generation und erhielt für den TGX die renommierte Auszeichnung „International Truck of the Year 2021“. Der vollelektrische Gelenkbus MAN Lion's City 18 E startet in den Linienbetrieb.

GESCHÄFTSVERLAUF

Bei MAN stehen Kundenorientierung, Produktbegeisterung und Effizienz im Mittelpunkt. Im Geschäftsjahr 2020 hat MAN eine umfassend neu entwickelte Lkw-Generation präsentiert. Sie ist konsequent an den sich ändernden Bedürfnissen der Transportbranche ausgerichtet und setzt Maßstäbe bei Assistenzsystemen, Fahrerorientierung und digitaler Vernetzung. Dank verbesserter Konzepte bei Antriebsstrang, Aerodynamik und dem Effizienz-Assistenten MAN EfficientCruise verbraucht die neue Lkw-Generation bis zu 8% weniger Kraftstoff als die bisherige Generation. Der MAN TGX wurde von 24 Fachjournalisten zum „International Truck of the Year 2021“ gekürt. Die Auszeichnung gilt als einer der wichtigsten Preise in der Transportbranche.

Im Bussegment ging 2020 der für den Stadtverkehr optimierte vollelektrische MAN Lion's City 18 E an den Start. Der 18 Meter lange Gelenkbus bietet Platz für 120 Fahrgäste und ist lokal emissionsfrei unterwegs. Seine Premiere im Linienbetrieb wird der MAN Lion's City 18 E im Jahr 2021 in Barcelona und Köln feiern.

Zusammen mit Partnerunternehmen hat MAN im Zuge der Covid-19-Pandemie sein Modell TGE zu einem innovativen Diagnostikfahrzeug umgebaut. Die darin eingesetzten molekulardiagnostischen PCR-Testgeräte liefern die Ergebnisse des Nasen- oder Rachenabstrichs innerhalb von nur 39 Minuten. Bis zu 800 Tests können täglich durchgeführt und direkt im Fahrzeug ausgewertet werden.

In Südamerika hat Volkswagen Caminhões e Ônibus das Produktportfolio im Jahr 2020 um sein bislang größtes Lkw-Modell erweitert: Der Meteor kommt im Schwerlastbereich zum Einsatz; einem Sektor, der im brasilianischen Markt besonders stark wächst. Neben dem neuen Modell Meteor feierte auch das Erfolgsmodell VW Constellation mit der neuen Generation des 13 l D26-Motors Premiere. Im Bereich der alternativen Antriebe will Volkswagen Caminhões e Ônibus im Jahr 2021 mit der Lieferung von 100 Elektro-Lkw des Typs e-Delivery an das Unternehmen Ambev, dem größten Getränkehersteller in Lateinamerika, beginnen. Ab der zweiten Jahreshälfte möchte Ambev den e-Delivery in São Paulo und Rio de Janeiro einsetzen.

Die Auftragseingänge von MAN Nutzfahrzeuge gingen im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 11,0% auf 123 Tsd. Fahrzeuge zurück; dabei wurde der für das Jahr 2020 vor allem in der Region EU27+3 erwartete Marktrückgang durch die Covid-19-Pandemie noch verstärkt. In Amerika verzeichnete MAN Nutzfahrzeuge mit seiner Marke Volkswagen Caminhões e Ônibus eine geringere Nachfrage, insbesondere in Brasilien und Mexiko. Es wurden 118 (143) Tsd. Nutzfahrzeuge an Kunden ausgeliefert, davon waren 11 (14) Tsd. Busse.

MAN produzierte 2020 insgesamt 119 (141) Tsd. Nutzfahrzeuge, darunter 11 (14) Tsd. Busse.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse von MAN Nutzfahrzeuge gingen 2020 um 14,4% auf 10,8 Mrd. € zurück. Das Operative Ergebnis sank pandemiebedingt auf –631 (402) Mio. €. Neben dem geringeren Volumen belasteten Abschreibungen und zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Lkw-Generation das Ergebnis. Maßnahmen zu konsequenten Kosteneinsparungen in allen Bereichen konnten dies nicht kompensieren. Die operative Rendite betrug –5,8 (3,2)%.

8%

Kraftstoffeinsparung bei neuer Lkw-Generation

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Lkw	89.191	111.839
Busse	11.299	13.668
Leichte Nutzfahrzeuge	18.340	15.903
	118.830	141.410

MAN NUTZFAHRZEUGE

	2020	2019	%
Auftragseingänge (Tsd. Fzg.)	123	139	-11,0
Auslieferungen	118	143	-17,3
Absatz	118	143	-17,3
Produktion	119	141	-16,0
Umsatzerlöse (Mio. €)	10.838	12.663	-14,4
Operatives Ergebnis	-631	402	x
Operative Umsatzrendite (%)	-5,8	3,2	

TGX



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



Volkswagen Group China

Auf dem chinesischen Markt hat Volkswagen 2020 seine strategische Ausrichtung auf die Elektromobilität mit voller Kraft fortgesetzt. Die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das operative Geschäft blieben begrenzt.

GESCHÄFTSVERLAUF

China blieb im Jahr 2020 der größte Einzelmarkt für Volkswagen. Der Konzern bietet auf dem chinesischen Markt mehr als 160 importierte und lokal gefertigte Modelle der Marken Volkswagen Pkw, JETTA, Audi, ŠKODA, Porsche, Bentley, Lamborghini, Bugatti, Volkswagen Nutzfahrzeuge, MAN, Scania sowie Motorräder der Marke Ducati an. Mit 3,8 (4,2) Mio. Einheiten (inklusive der Importe) lieferten wir 2020 auf einem pandemiebedingt merklich schwächeren chinesischen Gesamtmarkt weniger Fahrzeuge an Kunden aus als im Vorjahr; der Volkswagen Konzern blieb jedoch mit einem Marktanteil von 19,3% die klare Nummer eins bei chinesischen Kunden. Neue Modelle erreichten eine gute Marktperformance, darunter das neue Volkswagen Pkw Flaggschiff Touareg e-Hybrid, der Viloran, der JETTA SUV VS7, der Porsche Taycan sowie die Modelle Q2 und Q3 von Audi. Die neuen Modelle Tayron und Tharu haben sich schnell an die Spitze des A-SUV-Marktes gesetzt. Im Rahmen der SUV-Offensive haben wir im Jahr 2020 zehn neue Modelle auf den Markt gebracht. Sie trugen dazu bei, dass wir die Auslieferungen im SUV-Segment steigern und unsere Position als Nummer 1 behaupten konnten. Das Segment der New Energy Vehicle (NEV) war 2020 das am schnellsten wachsende Segment in China. Mit sieben neuen NEV-Modellen erhöhte sich das Portfolio des Konzerns auf 22 elektrifizierte Modelle in China. Die Premiummarken Audi, Porsche und Bentley überzeugten erneut mit starken Verkaufszahlen und auch die junge Einstiegsmarke JETTA konnte gleich im ersten vollen Verkaufsjahr zahlreiche Kunden gewinnen.

Im Jahr 2020 hat Volkswagen in China trotz der Covid-19-Pandemie seine strategische Ausrichtung auf die Elektromobilität mit voller Kraft fortgesetzt: Die beiden MEB-Werke in Foshan und Anting haben planmäßig die Produktion gestartet und bringen eine Produktionskapazität von 600 Tsd. Einheiten pro Jahr in den Konzern ein. Die Modelle ID.4 X von SAIC VOLKSWAGEN und ID.4 CROZZ von FAW-Volkswagen sind die ersten Fahrzeuge, deren Fertigung 2020 anlief; drei weitere Modelle der ID-Familie sollen 2021 folgen. Bis 2023 wird Volkswagen Pkw acht Modelle der ID-Familie auf dem chinesischen Markt anbieten, der eine entscheidende Rolle in der globalen E-Mobilitätsstrategie des Konzerns spielt. Volkswagen hat 2020 seinen Anteil an der Volkswagen (Anhui), ehemals JAC Volkswagen, von 50 auf 75% erhöht. In der Investition enthalten ist auch der Erwerb von 50% der Anteile an JAG, der Muttergesellschaft des Volkswagen Joint-Venture-Partners JAC. Das Werk der Volkswagen (Anhui) für reine Elektrofahrzeuge hat eine maximale Produktionskapazität von 350 Tsd. Einheiten pro Jahr und soll bis Ende 2022 fertiggestellt werden. Die Serienproduktion von Modellen auf MEB-Basis soll dort 2023 starten. Volkswagen hat einen weiteren Partner gefunden, um den künftigen Bedarf an Batteriekapazität für seine chinesischen E-Modelle abzusichern: Volkswagen (China) Investment Co. Ltd. will mit 26% zum größten Anteilseigner von Gotion High-Tech Co., Ltd. werden und damit der erste internationale Automobilhersteller, der direkt in einen chinesischen Batterielieferanten investiert. Die Marke Audi arbeitet mit dem Joint-Venture-Partner FAW daran, ab 2024 gemeinsam ein Unternehmen für die Produktion von reinen Elektrofahrzeugen auf Basis der Premium Plattform Elektrik (PPE) zu etablieren; der nächste große Schritt für die lokale Produktion von E-Fahrzeugen. Zudem hat der Konzern in China 2020 die Fertigung von Komponenten des Elektroantriebs gestärkt, um auf die schnell wachsende Nachfrage nach E-Mobilität vorbereitet zu sein.

19,3%

Marktanteil des Konzerns in China

ERGEBNIS

Tsd. Fzg.	2020	2019	%
Auslieferungen	3.849	4.234	–9,1
Absatz ¹	3.577	4.048	–11,6
Produktion	3.575	3.948	–9,5

1 Aus lokaler Produktion.

Mio. €	2020	2019
Operatives Ergebnis (100 %)	9.744	11.110
Operatives Ergebnis (anteilig)	3.602	4.425

Im Geschäftsjahr 2020 produzierten unsere Gemeinschaftsunternehmen insgesamt 3,6 (3,9) Mio. Fahrzeuge. Die Joint Ventures fertigen sowohl etablierte Konzernmodelle als auch für chinesische Kunden modifizierte (zum Beispiel mit verlängertem Radstand) sowie speziell für den chinesischen Markt konzipierte Fahrzeuge (etwa die Volkswagen Modelle Lamando, Lavida, New Bora, New Santana und Teramont).

Das anteilige Operative Ergebnis der Joint Ventures belief sich im Berichtsjahr auf 3,6 (4,4) Mrd. €. Belastungen aus dem pandemiebedingten Absatzrückgang und einem wettbewerbsintensiveren Marktumfeld standen Mixverbesserungen und Kostenoptimierungen gegenüber.

Die Werte der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind im Operativen Ergebnis des Konzerns nicht enthalten, da sie At Equity konsolidiert werden. Ihre Ergebnisse werden anteilig ausschließlich im Finanzergebnis des Konzerns erfasst.

ID.4-Familie



LOKALE PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Volkswagen Pkw	2.751.717	3.066.807
Audi	671.659	614.753
ŠKODA	151.245	266.377
Gesamt	3.574.621	3.947.937

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

Volkswagen Finanzdienstleistungen konnte im schwierigen Jahr 2020 eine robuste Geschäftsentwicklung vorweisen. Das vielfältige Produktportfolio wurde um interessante Alternativen für die individuelle Mobilität ergänzt.

STRUKTUR DER VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen umfassen die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Direktbank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote in 48 Ländern. Wesentliche Gesellschaften sind die Volkswagen Financial Services AG und ihre Beteiligungsgesellschaften, wie zum Beispiel die Volkswagen Leasing GmbH, sowie die Volkswagen Bank GmbH, die Porsche Financial Services und die Finanzdienstleistungsgesellschaften in den USA und Kanada. Ausgenommen sind lediglich das Finanzdienstleistungsgeschäft der Marke Scania sowie der Porsche Holding Salzburg.

GESCHÄFTSVERLAUF

Volkswagen Finanzdienstleistungen und der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) weiten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit beim Natur- und Klimaschutz aus. Dafür stellt der Finanz- und Mobilitätsdienstleister des Volkswagen Konzerns der Naturschutzorganisation 450 Tsd. € für die Renaturierung der Aller im Landkreis Verden zwischen Hülsen und der Mündung in die Weser zur Verfügung. Ziel ist die Herstellung eines naturnäheren Zustands von Gewässerbett und Aue zur Verbesserung der Biodiversität, aber auch zur Stärkung des Hochwasserschutzes. Die Renaturierung von Fließgewässern ist neben dem Moorschutz ein weiterer Schwerpunkt im Engagement des Finanzdienstleisters.

Seit 2020 bietet Volkswagen Finanzdienstleistungen seinen Kunden ein Auto-Abonnement an und baut damit sein Mobilitätsangebot weiter aus. Kunden können verschiedene Fahrzeugklassen buchen und für mindestens drei Monate einen Vertrag abschließen. Dieser ist im Anschluss monatlich kündbar. Gezahlt wird nur für die Nutzung des Fahrzeugs sowie für Kraftstoff. Alle weiteren relevanten Kosten, wie zum Beispiel die Zulassung, Wartungen, Versicherungen und Steuern, sind bereits in der monatlichen Mobilitätsrate abgedeckt. In dem dynamischen Markt für Mobilitätsangebote kommt der Finanzdienstleister mit dem Auto-Abo dem Wunsch der Privatkunden nach einem hohen Maß an Flexibilität sowie umfassender Kostenkontrolle nach.

Mit der Paketlösung „Lease&Care“ unterstützt Volkswagen Finanzdienstleistungen die Elektromobilitäts-offensive des Volkswagen Konzerns, angefangen mit dem Verkaufsstart des ID.3. Die Kunden können aus verschiedenen modular aufgebauten Dienstleistungsbausteinen wählen und erhalten so volle Kostentransparenz beim Betrieb ihres neuen Elektrofahrzeugs. Volkswagen Finanzdienstleistungen setzt bei der Elektromobilität gezielt auf die Vorteile des Leasings und geht davon aus, dass rund 80 % der Elektrofahrzeuge des Volkswagen Konzerns über Leasing oder Finanzierung vermarktet werden.

Im Jahr 2020 hat Volkswagen Finanzdienstleistungen das Business-Travel-Start-up Voya übernommen und ergänzt sein Mobilitätsangebot für Flottenkunden um das Management von Dienstreisen. Voya bietet einen digitalen Reiseassistenten für Unternehmen als Smartphone-App und für den Desktop-Einsatz an. Da in vielen Unternehmen Fuhrpark- und Travelmanagement sukzessive zusammenwachsen, soll den Flottenkunden zukünftig auf Basis von Voya ein entsprechendes Angebot zur Verfügung gestellt werden.

2,8 Mrd. €

Operatives Ergebnis 2020

Die Online-Plattform heycar konnte nach Deutschland und dem Vereinigten Königreich im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich nach Spanien ausgerollt werden. Unter dem Dach der Mobility Trader Spain S.L. werden nun auch in Spanien garantierte Gebrauchtwagen aller großen Automobilmarken angeboten.

Volkswagen Finanzdienstleistungen nutzt als wesentliche Refinanzierungsquellen Geld- und Kapitalmarktinstrumente, Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen, Kundeneinlagen aus dem Direktbankgeschäft sowie Banklinien.

Die Volkswagen Financial Services AG hat 2020 drei Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten und einem Gesamtvolumen von 2,15 Mrd. € begeben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden Verwerfungen an den Geld- und Kapitalmärkten waren die Risikoaufschläge im Vergleich zu vorangegangenen Emissionen höher. Die hohe Nachfrage der Investoren zeigt jedoch das Vertrauen in das Geschäftsmodell.

Weitere Anleihe-Transaktionen wurden unter anderem in Großbritannien, Japan, Schweden und Norwegen durchgeführt. Ergänzend wurden Privatplatzierungen in diversen Währungen emittiert.

Die Volkswagen Bank hat im Berichtsjahr keine unbesicherten Anleihen getätigt.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 zwei durch Leasingforderungen besicherte ABS-Transaktionen mit einem Volumen von 1 Mrd. € und 1,1 Mrd. € platziert. Die Emissionen erfüllten die Qualitätskriterien der STS-Verbriefungsverordnung für besonders hochwertige Verbriefungen und waren mehrfach überzeichnet.

Im Ausland haben die Volkswagen Finanzdienstleister insgesamt sechs ABS-Transaktionen in den USA, China, Spanien und Japan begeben. Mit der Transaktion „Driver China eleven“ haben Volkswagen Financial Services ihre bisher volumenstärkste ABS-Emission in chinesischen Renminbi (RMB) erfolgreich platziert. Die Transaktion besitzt ein Forderungsvolumen von mehr als 8 Mrd. RMB (rund 1,0 Mrd. €) und ist mit Finanzierungsverträgen der Volkswagen Finance (China) besichert. China ist mit einem Vertragsbestand von mittlerweile mehr als 1,2 Mio. Kontrakten einer der bedeutendsten Märkte der Volkswagen Finanzdienstleistungen.

Auto-Abo



Für Volkswagen Finanzdienstleistungen war das Geschäftsjahr 2020 stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. Zur Abwehr sowie Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf die Kunden wurden gezielte Stabilisierungsmaßnahmen etabliert, wie beispielsweise Stundungen von Zahlungen sowie Unterstützung der Handelsorganisation gemeinsam mit den Konzernmarken. Die mit den Marken ergriffenen Maßnahmen zur Absatzförderung haben sich erfolgreich auf die Fahrzeugverkäufe sowie die Vertragszugänge der Volkswagen Finanzdienstleistungen ausgewirkt.

Im Geschäftsjahr 2020 ging die Zahl der neuen Vertragsabschlüsse im Finanzierungs-, Leasing-, Service- und Versicherungsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 6,9% auf 7,9 Mio. Kontrakte zurück. Am 31. Dezember 2020 war der Gesamtvertragsbestand mit 21,9 Mio. Kontrakten um 1,9% höher als ein Jahr zuvor. Im Bereich Kundenfinanzierung/Leasing stiegen die Verträge um 1,1% auf 11,3 Mio. Kontrakte an. Auf den Bereich Service/Versicherungen entfielen 10,6 Mio. Kontrakte; das waren 2,7% mehr als im Vorjahr. Bei gleichgebliebenen Vergabegrundsätzen belief sich die Penetrationsrate als Anteil der finanzierten oder geleasteten Fahrzeuge am relevanten Auslieferungsvolumen des Konzerns – einschließlich der chinesischen Joint Ventures – auf 35,2 (34,2) %.

Am Ende des Berichtszeitraums hatte die Volkswagen Bank GmbH 1,4 (1,3) Mio. Einlagekonten im Bestand. Volkswagen Finanzdienstleistungen beschäftigte zum Jahresende 2020 weltweit 14.560 Mitarbeiter, davon waren 7.299 im Inland tätig.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse von Volkswagen Finanzdienstleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 38,6 Mrd. €; ein leichtes Plus von 1,8% im Vergleich zum Vorjahr. Das Operative Ergebnis ging insbesondere risikokostenbedingt auf 2,8 (3,0) Mrd. € zurück.

VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		2020	2019	%
Vertragsbestand	Tsd. Stück	21.907	21.498	+1,9
Kundenfinanzierung		6.635	6.585	+0,8
Leasing		4.692	4.616	+1,6
Service/Versicherung		10.580	10.297	+2,7
Vermietvermögen	Mio. €	49.653	47.222	+5,1
Forderungen aus	Mio. €			
Kundenfinanzierung		69.380	68.517	+1,3
Händlerfinanzierung		18.448	23.093	-20,1
Leasingverträgen		45.379	46.276	-1,9
Direktbankeinlagen	Mio. €	27.734	31.330	-11,5
Bilanzsumme	Mio. €	225.608	223.536	+0,9
Eigenkapital	Mio. €	29.406	28.428	+3,4
Schulden ¹	Mio. €	187.545	187.092	+0,2
Eigenkapitalquote	%	13,0	12,7	+2,6
Eigenkapitalrendite vor Steuern ²	%	8,9	10,8	-17,5
Leverage ³		6,4	6,6	-3,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.803	2.960	-5,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.577	2.968	-13,2
Mitarbeiter am 31.12.		14.560	14.394	+1,2

1 Ohne Rückstellungen und latente Steuern.

2 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (fortgeführte Aktivitäten).

3 Schulden zu Eigenkapital.